



Die Schule Dänikon-Hüttikon muss die Schulleitung neu besetzen. Foto: Francisco Carrascosa

Schulleitung Dänikon-Hüttikon nimmt schon wieder den Hut

Noch kein Jahr im Amt Zuerst war die Schulleitung krankgeschrieben, jetzt hat sie gekündigt. Vorübergehend übernimmt die Schulpflege das Amt. Der Elternverein ist beunruhigt.

Manuel Navarro

Die Primarschule Dänikon-Hüttikon kommt nicht zur Ruhe. Die kleine Schulgemeinde sorgt seit Jahren für Schlagzeilen. Grund dafür ist ein Konflikt um die Unterrichtsart. Nach einem Machtkampf in der Schulpflege setzte die Behörde durch, dass das über zehn Jahre lang etablierte System umgekrempelt wird. Waren bisher in den Klassen jeweils drei Jahrgangsklassen gleichzeitig unterrichtet worden, sollen es künftig nur noch zwei Jahrgänge pro Klasse sein. Das sorgte unter anderem dafür, dass 16 von 31 Lehrpersonen auf das Ende des vergangenen Schuljahres kündigten.

Nun verschärft sich die Personalsituation weiter. Die Schulleiterin der Primarschule Dänikon-Hüttikon kehrt nicht mehr an ihren Arbeitsplatz zurück. Rita Kauz-Jakob war bereits seit einiger Zeit krankheitsshalber ausgefallen, ein erstes Mal darüber informierte die Schulpflege Anfang April. Bis mindestens nach den Frühlingsferien würden die Schulpflegepräsidentin Fabienne Schenkel sowie in einem 30-Prozent-Pensum Oliver Stotz von der Schulverwaltung übernehmen, hiess es damals.

Jetzt ist klar: In dieser Zusammensetzung wird die Schulleitung vorerst weitergeführt werden. Die Schulpflege teilte diese Woche mit, dass Rita Kauz-Jakob die Schule per 31. Juli verlässt, «um sich neuen Herausforderungen zu stellen». Bis dahin beziehe sie Urlaub.

Vertretung ist in dieser Form vorgesehen

Speziell an der Situation: Die Schulleitung ist normalerweise

«Mit der aktuellsten Mitteilung über die personellen Veränderungen und dem damit verbundenen langen Zeitraum der Doppelfunktion sehen wir einen grossen Interessenkonflikt.»

Elternverein Dänikon-Hüttikon

der Schulpflege unterstellt. Doch aktuell ist mit Schulpflegepräsidentin Fabienne Schenkel dieselbe Person in beide Aufgaben eingebunden. Und überwacht sich also quasi selbst.

Das klingt zwar ungewöhnlich, ist aber so vom Volksschulamt vorgesehen. «Wenn die Stelle der Schulleitung nicht besetzt ist und kein Ersatz gefunden werden kann, gehen die Aufgaben vorübergehend an die Schulpflege», hält Myriam Ziegler, Amtsleiterin des Volksschulamts des Kantons Zürich, fest. Dies

sorge dafür, dass der Betrieb aufrechterhalten und dass so bald als möglich ein Ersatz gefunden werden könne.

Elternverein äusserte sich mehrfach kritisch

Trotzdem sorgt die lange Phase ohne eigentliche Schulleiterin oder Schulleiter für Beunruhigung beim Elternverein Dänikon-Hüttikon. Der Verein hat sich bereits mehrfach kritisch gegenüber der aktuellen Schulpflege geäussert. Auch zur aktuellen Situation äussert er sich entsprechend: «Mit der aktuellsten Mitteilung über die personellen Veränderungen und dem damit verbundenen langen Zeitraum der Doppelfunktion sehen wir einen grossen Interessenkonflikt. Der Umstand, dass die Schulleitung jetzt zum Teil von einer nicht ausgebildeten Person geführt wird und auch das Pensum der Schulverwaltung durch den 30-prozentigen Einsatz von Herrn Stotz als Schulleiter ad interim verringert wird, lässt uns an der Qualität beider Stellen rund vier Monate. «Wir sehen in der aktuellen Situation keine Kurzfristigkeit mehr.»

Man sei nach der ersten Information über die Absenz der Schulleiterin davon ausgegangen, dass es sich bei der Stellvertretung durch die Schulpflege um einen «kurzen, begrenzten Zeitraum» handle. Nun werden daraus rund vier Monate. «Wir sehen in der aktuellen Situation keine Kurzfristigkeit mehr.»

Ähnliche Situation wie vor einem Jahr

Das Fazit des Elternvereins: «Die Situation sorgt absolut für Besorgnis.» Vertrauen zwischen den Eltern und der Schulpflege habe in keiner Form aufge-

baut werden können. Zudem handle es sich beim Abgang von Kauz-Jakob bereits um die zweite Schulleitungsperson, welche unter der aktuellen Schulpflege längere Zeit krankheitsshalber ausfalle und dann für das kommende Schuljahr eine neue Herausforderung suche. «Das ist sehr beunruhigend, da Frau Kauz-Jakob bereits schon einmal an unserer Schule als Schulleiterin tätig gewesen ist und sich der herausfordernden Situation bewusst war.»

Tatsächlich sind sich die Abgänge von aussen betrachtet sehr ähnlich. Im Juni 2023 wurde bekannt, dass der damalige Schulleiter krankgeschrieben ist und die Schule per September 2023 verlassen würde.

Schulpflege hält sich bedeckt

Die Schulpflege selbst äussert sich nach Anfrage dieser Zeitung zurückhaltend. «Die Primarschulpflege Dänikon-Hüttikon steht in regelmässigem Austausch mit dem Volksschulamt und bleibt auch in der Situation des aktuellen Ausfalls auf Stufe der Schulleitung bestrebt, ein ruhiges Umfeld für ihre Mitarbeitenden und Schülerinnen und Schüler zu schaffen», sagt Schulpflegepräsidentin Fabienne Schenkel. Darüber hinaus verzichtet die Behörde auf die Beantwortung der gestellten Fragen. Offen bleibt damit, weshalb keine Springerin oder kein Springer zum Einsatz kommt und per wann die Stelle neu besetzt werden soll. Die relevanten und «in personalrechtlichen Angelegenheiten angezeigten Informationen» könnten dem Newsletter vom 6. Mai entnommen werden, so die Schulpflegepräsidentin.

Rekordteilnahme und Streckenrekord beim Flughafenlauf

Kloten Petra Kurikova kennt die Strecke um den Flughafen bestens. Jetzt gewann die Oberglatterin den Flughafenlauf in neuer Rekordzeit.

Der Auffahrtssonntag brachte dem Flughafenlauf gleich mehrere Rekorde. Er fand zum 59. Mal statt, und 2700 Läuferinnen und Läufer waren dabei. Das ist mehr als je zuvor. Das Rennen gehört zum ZKB-Züriluft-Cup, und die Streckenlänge kann gewählt werden. Die längste Strecke führte über 17 Kilometer entlang des Flughafens Zürich.

Die schnellsten Zeiten erzielten Petra Kurikova aus Oberglatt mit neuem Streckenrekord bei den Frauen und bei den Männern Christian Mathys aus Oberdorf.

Kurikova, eigentlich auf Triathlon spezialisiert, brauchte für die 17 Kilometer 59:39,5 Minuten. Den bisherigen Streckenrekord jagte sie einer anderen Triathletin aus der Region ab: Olympiasiegerin Nicola Spirig hatte ihn 2022 aufgestellt. Die zweitplatzierte Elisabetta Ivavarone aus Zürich büsste als Zweite genau 59 Sekunden auf Kurikova ein.

Stefan Ulrich aus Regensdorf Dritter

Bei den Männern siegte Christian Mathys mit einer Zeit von 53:59,7 Minuten. Zweiter wurde Armin Flückiger aus Rapperswil, und mit Stefan Ulrich aus Regensdorf komplettierte ein Unterländer das Podest.

Im Rahmen des Flughafenlaufs fand auch der Charity Run & Walk der Stiftung Wisli statt.

Dies nicht zuletzt als Zeichen für gelebte Inklusion, wie es in der Medienmitteilung der Flughafenlauf-Organisation heisst. Die Stiftung Wisli arbeitet für die Reintegration von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung in die Arbeitswelt. (red)



Petra Kurikova war fast eine Minute schneller als die Zweitplatzierte. Foto: Matt Anderson (WeArePepper, Switzerland)

Anlässe

— **Sagi in Betrieb**

Bassersdorf Am Schweizer Mühlentags vom Samstag, 11. Mai, ist die alte Einfachgattersäge in Betrieb. Die Sagermannschaft freut sich, von 10 bis 16 Uhr dem Publikum das Sagerhandwerk zu zeigen und die technischen Feinheiten zu erklären. Die Geschichte der Sagi kann erkundet werden. Zudem ist die in Bassersdorf angefertigte Wasserpumpe vom Stanserhorn in Betrieb. Weitere Attraktionen und Handwerksstände laden zum Verweilen ein. Auch für Speis und Trank ist gesorgt. Weitere Infos findet man auf www.sagi-bassersdorf.ch. (red)

— **Kostenloses Sportangebot**

Eglisau Die ganze Eglisauer Bevölkerung und Menschen, die in Eglisau arbeiten, sind eingeladen das Gratis-Sportangebot ab sofort bis 6. Juni zu nutzen. Einfach vorbeikommen und mitmachen – draussen, gemeinsam, und ganz ohne Anmeldung. Die Gemeinde Eglisau organisiert das Sportförderprojekt gemeinsam mit der Gesundheitsstiftung Radix. Während fünf Wochen werden in Zusammenarbeit mit lokalen Sportvereinen und Sportanbietenden 24 attraktive, kostenlose und professionell begleitete Sport- und Bewegungskurse angeboten. Die Outdoor-Kurse finden auf dem Salzhausplatz in Eglisau statt. Mitmachen können alle. Detailliertere Informationen und eventuelle kurzfristige Änderungen unter www.activcity.ch/eglisau. (red)

— **Infos zur Passerelle**

Bülach Die Stadt Bülach lädt zu einer Informationsveranstaltung. Thema: Die laufenden Projekte von Stadt und SBB rund um den Bahnhof. Stadtpräsident Mark Eberli, Stadträtin Andrea Spycher, Stadtrat Andreas Müller und Konrad Streckenisen, Leiter Netzentwicklung Region Ost der SBB stellen am Mittwochabend, 15. Mai, den aktuellen Stand der verschiedenen Vorhaben und die geplante Passerelle über die Gleise vor. Die Informationsveranstaltung findet ab 18.30 Uhr im Gewerbehause Roland mit Blick über das Bahnhofareal statt. Im 5. Stock, Glasstrasse 2, 8180 Bülach. (red)

— **Gesundheitszentrum**

Dielsdorf Seit 14 Jahren lebt der Rümmlinger Ruedi Sauter mit seiner Frau Ruth Seydel Sauter in Thailand. Die Freizeit verbringen sie ausschliesslich mit Malen von Ölbildern. Während der Regenzeit besuchen sie jeden Sommer 4 bis 5 Monate lang die Schweiz. Die Bilder präsentieren sie jeweils im Sommer in verschiedenen Ausstellungen. In diesem Jahr sind die Bilder im Gesundheitszentrum Dielsdorf zu sehen. Ruth Seydel hat sich auf Bilder mit Kaffeersatz und mit Blättern von Bäumen spezialisiert. Ruedi Sauter, der eher gegenständlich malt, konzentriert sich auf Blumen und thailandspezifische Bilder. Die Bilder können vom 15. Mai bis 25. Juni besichtigt werden. Am 15. Mai ab 17 Uhr findet die Vernissage statt. (red)